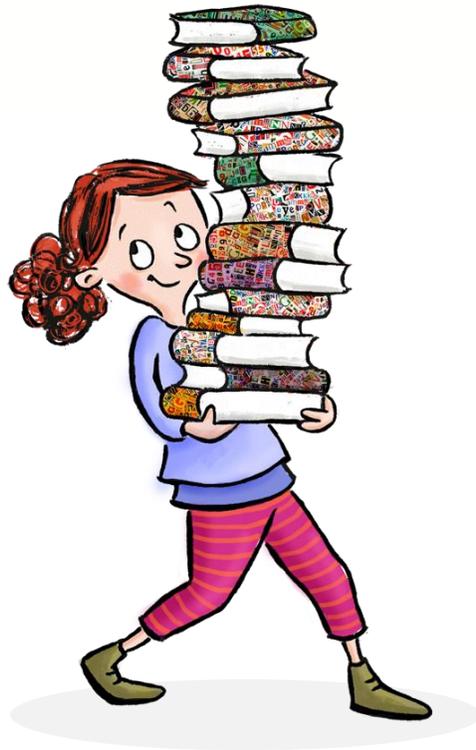




BUCHKLUB

Alles fürs Lesen



www.buchklub.at

Lesen ist die **Schlüsselqualifikation**, um sich die Welt zu erschließen, sich im Alltag zu orientieren und die verschiedenen Informations- und Kommunikationsmedien bewusst zu nutzen. Es ist die **Basiskompetenz** für eine **selbstbestimmte Lebensführung** und eine **aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben**.



LESEN



Basis für Schulerfolg und weitere Bildung

Lesen ist die Grundkompetenz für (fast) alle Schulfächer und Weiterbildungen, sowie für das selbstständige Lernen aus Büchern oder Skripten.



selbstbestimmte Lebensführung

z. B. das Verstehen von:

- Formularen, Anträgen, Gesetzen
- Verträgen, Rezepten
- Gebrauchsanleitungen, Speisekarten



aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

z. B. das Verstehen von:

- Nachrichten (Zeitungen, Magazine ...)
- Petitionen, Parteiprogrammen ...
- Internet & Social Media





20% der Österreicher*innen können nicht ausreichend Lesen!

Das bedeutet:

- Jedes fünfte Schulkind beendet die Pflichtschuljahre ohne ausreichend Lesen zu können.
- Fast 1.000.000 Österreicher*innen können kaum eine Zeitung lesen oder das Internet sinnvoll nutzen.
- Rund 150.000 Menschen lesen so schlecht, dass sie fast vollständig aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind.



*) OECD-Studie "Programme for the International Assessment of Adult Competencies" (PIAAC 2011/12)

Aktuelle Zahlen über die Lesekompetenz liegen nicht vor – für Erwachsene ist die erste und letzte Studie (PIAAC*) aus dem Jahr 2011. Die neue PIAAC-Studie ist im Laufen – Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2024 veröffentlicht. Schulen werden mit PISA und PIRLS regelmäßig getestet – die Ergebnisse zeigen das gleiche Bild.



Funktionaler Analphabetismus

„Funktionaler Analphabetismus bedeutet die Unterschreitung der gesellschaftlichen Mindestanforderungen an die Beherrschung der Schriftsprache, deren Erfüllung Voraussetzung ist zur sozial streng kontrollierten Teilnahme an schriftlicher Kommunikation in allen Arbeits- und Lebensbereichen.“
(Frank Drecoll, 1981)

Sekundärer Analphabetismus

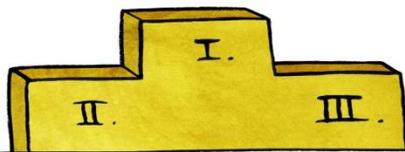
Beim sekundären Analphabetismus wird angenommen, dass die bzw. der Betroffene in der Schule zumindest grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten erlernt hat, also bereits funktional alphabetisiert war, aber diese Fähigkeiten später wieder verloren hat, beispielsweise aufgrund der Nicht-Nutzung dieser Kompetenz.



Ergebnisse PIAAC

OECD-Studie "Programme for the International Assessment of Adult Competencies" PIAAC 2011/12 über die Schlüsselkompetenzen von Erwachsenen (16- bis 65-Jährige)

- 17,1 % der getesteten Erwachsenen in Österreich können nur auf **Kompetenzstufe 1 oder noch schlechter** lesen.
- Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.
- Alle Teilnehmer*innen haben **9 Pflichtschuljahre absolviert**.
- **62%** mit maximal Lesekompetenz Stufe 1 sind **beschäftigt**.
- **Erstsprache Deutsch:**
Risiko für Menschen mit Deutsch als Zweitsprache höher (28,6%), aber auch **11,8 % mit Erstsprache Deutsch** können kaum sinnerfassend lesen.



Ranking?

Die österreichischen Ergebnisse sind bestenfalls OECD-Durchschnitt. Bei den Indikatoren für eine „Vererbung“ von Bildung liegen wir leider im Spitzenfeld!



Was wird gemessen?

- Lesetests teilen die Ergebnisse in **Kompetenzstufen**.
- **Kompetenzstufe 1** bedeutet, einfache Informationen aus einem kurzen Text entnehmen zu können. Z. B.:

Die Aufgabe besteht aus einem kurzen Ergebnisbericht, der die Resultate einer Betriebsratswahl beschreibt. Dieser Text beinhaltet wenige Absätze und eine einfache Tabelle, welche die drei Kandidatinnen und Kandidaten samt den jeweils erzielten Stimmen anführt. Die Testperson muss nun die Kandidatin bzw. den Kandidaten mit den wenigsten Stimmen identifizieren und markieren – wobei das Wort „Stimmen“ sowohl im Text als auch in der Tabelle explizit und einmalig erwähnt wird. Es muss also die Anzahl der Stimmen erkannt und verglichen werden, um zu einer Lösung zu kommen.



Ergebnisse PISA/PIRLS



PISA: Programme for International Student Assessment – 15-Jährige (Ende Schulpflicht)
PIRLS: Progress in International Reading Literacy Study – 10-Jährige (Ende Grundschule)



Die Ergebnisse von PISA und PIRLS zeigen ein ähnliches Bild:
Rund 20% aller Schüler*innen gelten als schwache Leser*innen!
Die schlechten Ergebnisse von PIAAC werden von unserem Schulsystem also laufend reproduziert!



„Insgesamt zählt Österreich zu den EU-Ländern mit dem stärksten Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Lesekompetenz.“

Aus der Zusammenfassung des Bundesinstituts für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen zur aktuellen PIRLS-Studie

52 % der Kinder lesen mindestens ein- bis mehrmals in der Woche in einem Buch, 14 % davon täglich!

KIM-Studie 2022 – Basisuntersuchung zum Medienumgang 6–13-Jähriger



Zusammenfassung PIRLS 2021

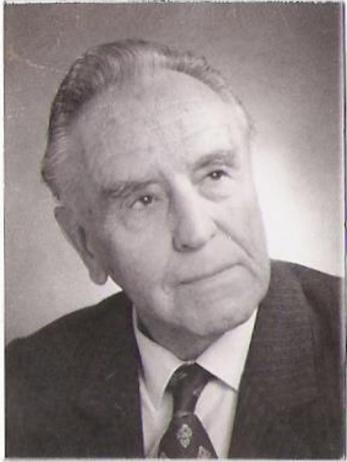
(Lesekompetenz 10-jährige Schüler*innen)

- 20 % gelten als schwache Leser*innen.
- Der Vorsprung der Mädchen gegenüber Buben hat sich vergrößert.
- Im Vergleich zu PIRLS 2016 gab es eine leichte Verschlechterung der Lesekompetenz.
- Bereits in der Volksschule: Bildung wird vererbt!

Zusammenfassung IQS (<https://www.iqs.gv.at/pirls-2021>)



ÖSTERREICHISCHER Buchklub der Jugend



Der Verein „Österreichischer Buchklub der Jugend“ wurde 1948 von Dr. Richard Bamberger gegründet.

Von Beginn an bis heute:

- Auswahl und Empfehlung aktueller Kinder- und Jugendbücher
- Jahrbücher (zwischenzeitlich Magazine) mit Ausschnitten aus aktuellen Kinder- und Jugendbüchern
- eigener Vertrieb an österreichische Schulen in gemeinnütziger Hand
- Zusammenarbeit mit Schulen, den Schulverwaltungen in den Bundesländern und dem Bildungsministerium
- überparteilich und gemeinnützig im Dienst der Leseförderung



Das **BUCHKLUB** Netzwerk

Österreich verfügt mit dem BUCHKLUB über ein **einzigartiges Netzwerk zur Leseförderung**, um das uns Leseorganisationen in anderen Ländern beneiden. Im Sinne der Leseförderung ist es sinnvoll, dieses bestehende Netzwerk zu nutzen und auszubauen.

Die Buchklub-Referent*innen

- Pädagog*innen an fast allen Schulstandorten, die sich als **Buchklub-Referent*innen** um die Leseförderung bemühen.
- Zusätzlich **Bezirks- und Landesreferent*innen** in Zusammenarbeit mit der **Schulverwaltung**.

Der Buchklub-Vertrieb

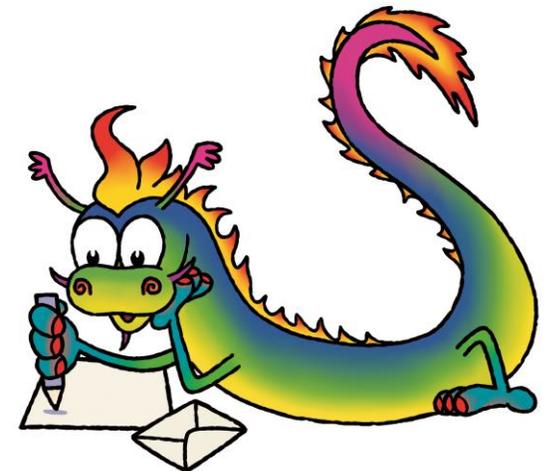
Der Buchklub verfügt über die Infrastruktur und das Knowhow, um Schulen mit Büchern, Informationsmaterial für Aktionen und anderem Lesestoff zu beliefern. Durch unsere Gemeinnützigkeit ergeben sich viele wertvolle Vorteile:

- Motiviertes Personal für die „gute Sache“ → wir sind keine Marketingagentur, sondern ein Verein für das Lesen!
- Knowhow für den Gemeinnutz → unser Zugang an Schulen (und unser Wissen, wie mit Schulen zu kommunizieren ist) wird sorgfältig genutzt.

Schulen sind ein geschützter Raum!

Der Werbeerlass des Bildungsministeriums gibt dazu Rahmenbedingungen vor:

- **keine direkte Werbung an Kinder**
- **überparteilich**
- **Unterschied zwischen gemeinnützigen und kommerziellen Organisationen**



Das Buchklub-Konzept zur Leseförderung

- **Leseförderung muss längerfristig angelegt sein, um nachhaltig zu wirken.**

Einzelaktionen und Projekte können einen guten Startpunkt darstellen – die Maßnahmen selbst sollten für **einen längeren Zeitraum** ausgerichtet sein. *Die Angebote des Buchklubs – wie die Arbeit des Buchklubs insgesamt – sind ganz auf diese **Nachhaltigkeit** ausgerichtet – seit 75 Jahren!*

- **Die Kinder sollen beim Lesen nicht allein gelassen werden.**

Über das Gelesene soll **gemeinsam gesprochen** werden. Ebenso ist in vielen Studien eindeutig belegt, dass **Vorlesen – auch wenn Kinder schon lesen können** – nach wie vor wichtig ist. *Die Publikationen und Aktionen des Buchklubs sind daher immer von vielen Anregungen, praktischen Tipps und Übungen begleitet, die an die gelesenen Texte direkt anknüpfen.*

- **Lesenlernen ist eine enorme Leistung und eine große Aufgabe.**

Begleitende Leseübungen sind daher wichtig und funktionieren am besten, wenn sie im Zusammenhang mit einer gelesenen Geschichte stehen. *Die Übungen, Anregungen und Arbeitsblätter des Buchklubs sind daher in den Prozess, vor – während – nach dem Lesen, eines Textes eingebunden.*

- **Kinder brauchen moderne Texte.**

Es gibt sie: Die **Klassiker der Kinderliteratur**, aber viele beliebte und bewährte Titel erzählen von Lebenswelten, die nicht mehr dem Alltag der Kinder entsprechen. Jede Zeit braucht ihre Bücher und Geschichten, weil sich die Welt **sowohl sprachlich als auch inhaltlich stetig verändert**. *Mit unseren Buchauszügen und Empfehlungen wollen wir daher besonders aktuelle Kinderliteratur an Schulen und in die Familien bringen.*



Das Buchklub-Konzept zur Leseförderung

- **Das Buch ist zentrales Medium der Leseförderung.**

Das analoge Lesen in Büchern ist – **besonders zu Beginn des Lesenlernens** – nach wie vor zentral wichtig. Das Vor- und Zurückblättern ermöglicht ein individuelles Betrachten und Verweilen. Bücher entschleunigen und **fördern die Konzentration** – ohne Ablenkung. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Medienumgebung unserer Kinder. Sie erlauben das **Eintauchen in andere Gedankenwelten** und lassen dabei dennoch Raum für die eigene Fantasie. Darüber hinaus sind Bücher nachhaltig – sie lehren ganz selbstverständlich den wichtigen Umgang mit der **wertvollen Ressource Papier**.

- **Die Kinder sollen zur selbstständigen Auswahl der Lektüre hingeführt werden.**

Daher ist es wichtig, den Kindern die nötigen Anregungen und Werkzeuge zu geben, ihre **eigenen Lieblingsbücher** zu finden. Dabei führt der Weg sicherlich auch über die im schulischen Setting gebräuchliche „Pflichtlektüre“, aber eben nicht nur. Letztlich sollte jedes Kind die Möglichkeit bekommen, das Buch/die Bücher zu lesen, das/die seinem Können und seinen Interessen entspricht/entsprechen.

- **Die Freude am Lesen wecken!**

„**Wer gern liest, liest viel – wer viel liest, liest gut – wer gut liest, liest gerne**“ – dieses einfache Prinzip fasst die **Leseförderung** immer noch sehr gut zusammen. Deshalb ist es vor allem wichtig, bei Kindern die Freude am Lesen zu wecken. *Die **Lesemotivation**, eingebettet in Elemente der **Leseförderung**, steht in den Publikationen und Aktionen des Buchklubs immer im Zentrum.*





BUCHKLUB

Buchbausteine



BUCHKLUB

Gute Bildung

braucht

gute Bücher!

Buchbausteine

Unterstützen Sie die Arbeit des Buchklubs mit Buchbausteinen.
Mit jedem Buchbaustein um 85 Euro unterstützen Sie ein Kind
ein Jahr lang dabei, leichter und besser Lesen zu lernen.

www.buchklub.at

LESEN
ist die Basis
für Bildung



Illustrationen: Birgit Antoni



Die **Leseförderung** liegt in der Verantwortung von uns allen und ist eine **sinnvolle Investition in die Zukunft** unserer Kinder. Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass alle Menschen in Österreich **sinnerfassend lesen** können!

Der **Österreichische Buchklub der Jugend** ist ein gemeinnütziger, überparteilicher Verein, der seit 75 Jahren für **Leseförderung und Literaturvermittlung** steht. Mit seinem **Netzwerk an ehrenamtlichen Vermittler*innen** an fast allen Schulstandorten ist er ein fester Bestandteil der österreichischen Bildungslandschaft und erreicht mit seinen Angeboten jährlich hunderttausende Kinder.

Unterstützen Sie die Arbeit des Buchklubs mit Buchbausteinen. Mit jedem **Buchbaustein um 85 Euro** unterstützen Sie ein Kind ein Jahr lang dabei, **leichter und besser Lesen** zu lernen.

Spendenkonto Buchklub-Buchbausteine:

Kontoname: Ö. Buchklub der Jugend

IBAN: AT72 6000 0000 9304 0091

BIC: BAWAATWW Bank: BAWAG